

**Version 4.4 DVGW (DE)**

**Stand 01.04.2013**

**basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0**

**DVGW -  
Nachrichtenbeschreibung**

**NOMINT**

**zur  
Übermittlung von  
Nominierungen**

**Herausgegeben vom**

**DVGW  
Deutsche Vereinigung des Gas- und  
Wasserfaches e.V. - Technisch-  
wissenschaftlicher Verein -  
Bonn**



SECTION

# II            **Infrastruktur Nachrichten**

## 01            **NOMINT**

### **Nominierung**

***Version 4.4 (DE) –  
Herausgabedatum 01.04.2013***



***EASEE-gas / Edig@s Workgroup***

***Deutschsprachige Fassung unter besonderer  
Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab  
01.10.2008  
Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

---

**19 COPYRIGHT & HAFTUNG**

20 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims  
21 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
22 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and  
23 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
24 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or  
25 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,  
26 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,  
27 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or  
28 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
29 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of  
30 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or  
31 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also  
32 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
33 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,  
34 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or  
35 omissions in, the guidelines.

36 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message  
37 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem  
38 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im  
39 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu  
40 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der  
41 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

42	<b>INHALT</b>	
43	<b>1 EINFÜHRUNG.....</b>	<b>5</b>
44	1.1 Funktionale Beschreibung .....	5
45	1.2 Grundsätze.....	5
46	1.3 Anwendungsfelder.....	5
47	1.4 Verweise.....	5
48	<b>2 DATENMODELL FÜR NOMINT .....</b>	<b>6</b>
49	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
50	<b>3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR NOMINT .....</b>	<b>9</b>
51	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDERS Nachrichtenstruktur .....	9
52	3.2 Beschreibung der EDIFACT Vorlage .....	10
53	3.2.1 <i>KOPFBEREICH</i> .....	10
54	3.2.2 <i>DETAIL BEREICH</i> .....	15
55	3.2.3 <i>SUMMARY SECTION</i> .....	19
56	3.3 Anwendungsfälle .....	20
57	3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele .....	21
58	3.4.1 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller BKV</i> .....	21
59	3.4.1.1 Beispiel 1 Einspeiseseite - Physische Einspeisepunkte: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D .....	21
60	3.4.1.2 Beispiel 2 Ausspeiseseite - Physische Ausspeisepunkte: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D .....	22
61	3.4.1.3 Beispiel 3 Einspeiseseite - Virtueller Einspeisepunkt: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D .....	23
62	3.4.1.4 Beispiel 4 Ausspeiseseite - Virtueller Ausspeisepunkt: Nominierung vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D .....	24
63	3.4.1.5 Beispiel 5 Ausspeiseseite - Physische Ausspeisepunkte: Nominierung RLM vor der Belieferung am Tag D-1 bzw. Renominierung am Tag D .....	25
64	3.4.1.6 Beispiel 6 FlexÜbertragung - Virtueller Ausspeisepunkt: Übertragung von Flexibilitäten zwischen Biogas-Bilanzkreisen (gemäß BDEW-Leitfaden Biogasbilanzierung) .....	26
65	3.4.1.7 Beispiel 7 Bündelnominierung.....	27
66	3.4.2 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller NB</i> .....	28
67	3.4.2.1 Beispiel 8 Weitergabe von Nominierungen zwischen Netzbetreibern .....	28
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74	<b>4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....</b>	<b>29</b>
75		

---

## 76 1 EINFÜHRUNG

77 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Nomination - NOMINT -  
78 Nachricht, einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Purchase Order  
79 Nachricht (ORDERS) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch  
80 (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der  
81 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

82 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**  
83 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**  
84 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**  
85 **Nachrichten enthält.**

### 86 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

87 Eine NOMINT Nachricht wird immer dann verwendet, wenn ein Transportkunde  
88 (TK) oder ein Kunde an einem Virtuellen Handlungspunkt (VP) eine Nominierung  
89 einer bestimmten Art (Transport, Speicher, VP, ...) an einen Netzbetreiber  
90 richten möchte.

91 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**  
92 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**  
93 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**  
94 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**  
95 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**  
96 **Beteiligten sein.**

### 97 1.2 GRUNDSÄTZE

98 Die NOMINT Nachricht wird ausgetauscht, um nominierte Mengen für eine  
99 bestimmte Infrastruktur, wie Transport oder Speicher, anzugeben.

### 100 1.3 ANWENDUNGSFELDER

101 Die NOMINT Nachricht wird von einem Transportkunden verwendet,  
102 

- um Nominierungs-Informationen an einen Netzbetreiber zu senden,
- um Flexibilitäten aus Biogas-Bilanzkreisen (BioBK) in andere BioBK zu übertragen

105 Diese Nachricht wird im Normalfall mit einer Nomination Response – NOMRES  
106 Nachricht beantwortet, welche vom Netzbetreiber an den Transportkunden  
107 gesendet wird. Diese NOMRES Nachricht wird in einem eigenen Dokument  
108 beschrieben.

### 109 1.4 VERWEISE

110 Der Inhalt der NOMINT Nachricht basiert auf:  
111 

- Der EDIFACT UNSM ORDERS D 07A Definition wie von UN/CEFACT veröffentlicht.
- Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Workflow and Message Design Working Group“ festgelegt.
- Den Prozessen wie sie in „CBP 2003-002/02 Harmonisation of Nominating and Matching Process“ durch EASEE-Gas veröffentlicht sind.

117

118



## 119 2 DATENMODELL FÜR NOMINT

### 120 2.1 STRUKTUR DES DATENMODELLS

121

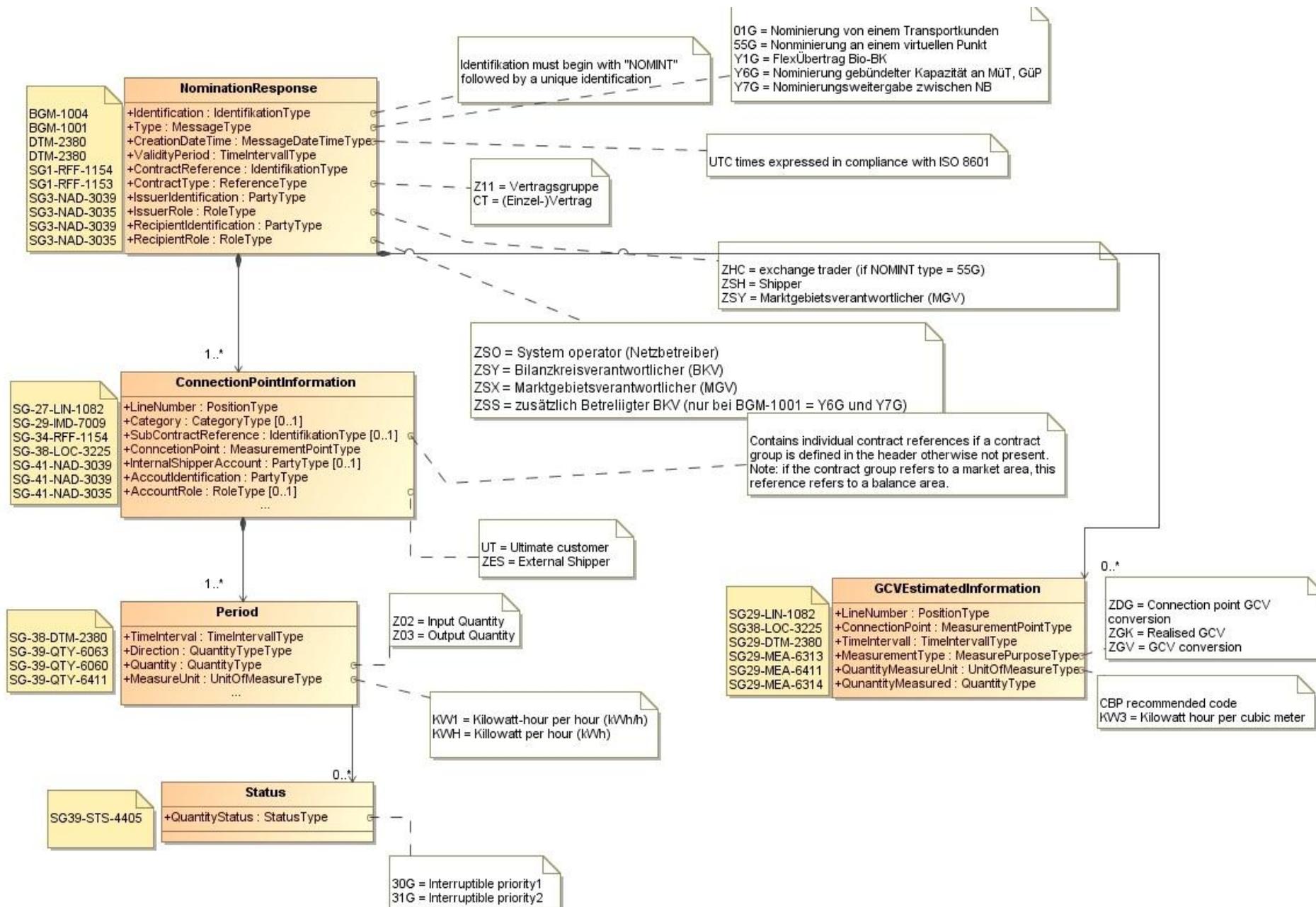
**Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante, Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich betrachtet werden.**

122

123

124

125

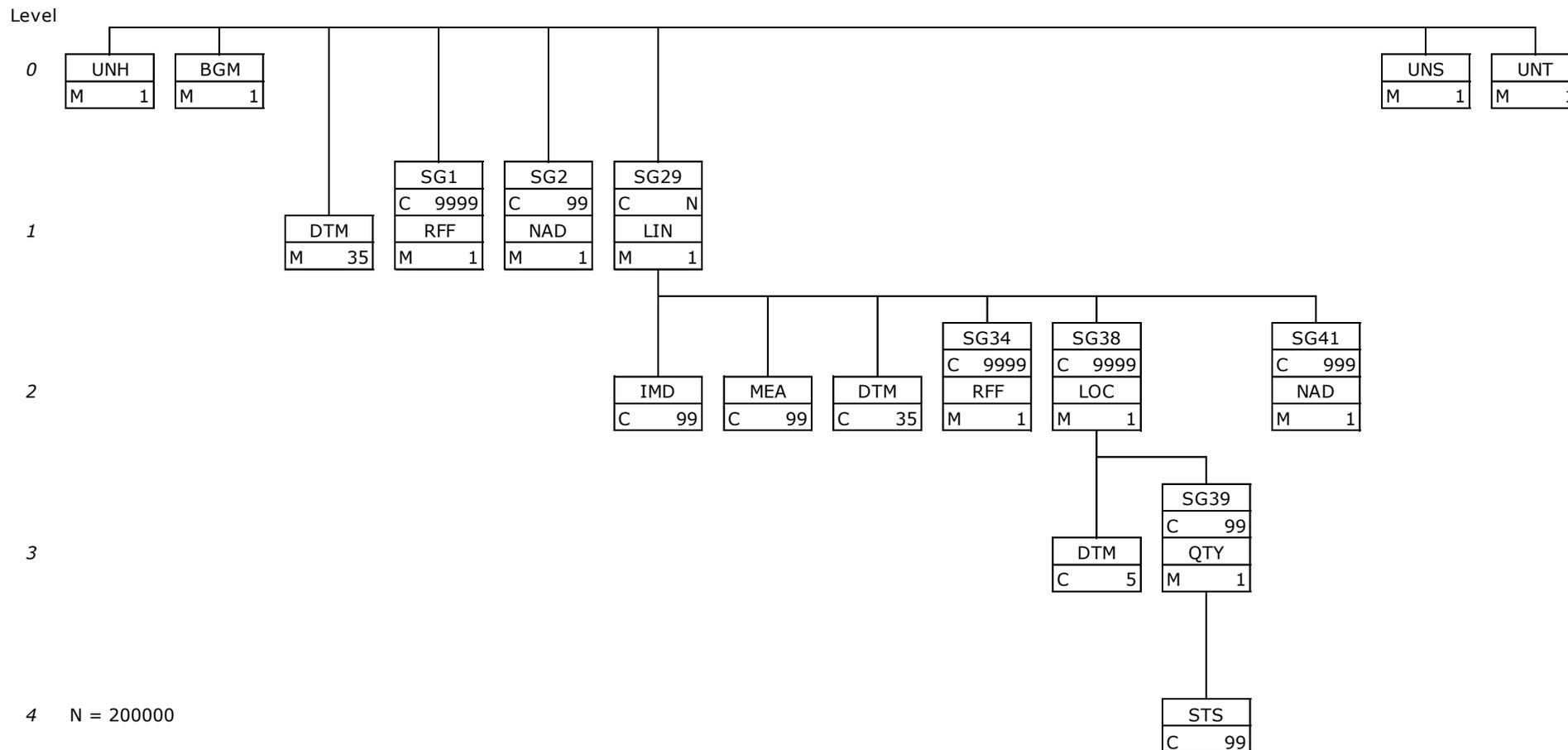




128 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR NOMINT**

129 **3.1 EDIG@S SUBSET DER UN/EDIFACT ORDERS NACHRICHTENSTRUKTUR**

130 Die NOMINT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDERS Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



131

132

133 **3.2 BESCHREIBUNG DER EDIFACT VORLAGE**

134

135

136

Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die NOMINT Nachricht für folgende Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzweck	BGM-1001 =
<b>Nominierung:</b> Nachricht von einem Transportkunden, um die zu transportierenden oder zu speichernden/entnehmenden Mengen innerhalb des angegebenen Zeitraums zu nominieren.	01G
<b>Nominierung an einem Virtuellen Handelspunkt (VP):</b> Nachricht von einem VP-Kunden an den Marktgebietsverantwortlicher, um die über den VP mit einem anderen VP-Kunden auszutauschenden Mengen zu nominieren.	55G
<b>FlexÜbertragung BioBK:</b> Zum nachträglichen Übertrag von Flexibilitäten zwischen Biogas-Bilanzkreisen	Y1G
<b>Nominierung gebündelter Kapazität an Marktgebietsübergangspunkten (MÜP) und Grenzübergangspunkten (GÜP):</b> Nachricht von einem Nominierungsverantwortlichen BKV, um die zu transportierenden Mengen bei Nutzung gebündelter Kapazitäten zu nominieren.	Y6G
<b>Nominierungsweitergabe zwischen Netzbetreibern</b>	Y7G

137

138

139

140

141

Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der Segmente ist in Edig@s MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche Übersetzung nur für von Edig@s genutzte Segmente.

142 **3.2.1 KOPFBEREICH**

143

144

145

Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das Grundprinzip des Edig@s Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>UNH</b>	<b>M M</b>	<b>0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht</b>	
0062	M M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M M	Message identifier	
S009:0065	M M	an..6 Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. <b>ORDERS</b> (=Purchase Order)
S009:0052	M M	an..3 Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. <b>D</b> (=Directory)
S009:0054	M M	an..3 Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). <b>07A</b> (= directory release)
S009:0051	M M	an..2 Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. <b>UN</b> (=UN/ECE)
S009:0057	M M	an..6 Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. <b>EG4009</b>  EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 09 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 09, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter <a href="http://www.dvgw-sc.de">http://www.dvgw-sc.de</a> veröffentlicht wurde.
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'</b>		

146

147

148

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>BGM</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht.</b>	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list <b>NOT USED</b>
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. <b>NOT USED</b>
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. <b>NOMINT</b> + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. <b>NOT USED</b>
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision <b>NOT USED</b>
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. <b>9</b> (=Original)
4343	C	N	an..3	RESPONSE TYPE CODE Code specifying the type of acknowledgment required or transmitted. <b>NOT USED</b>
<b>Anmerkung</b>			<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>	
<b>Hinweis</b>			<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>	
<b>Beispiel</b>			<b>BGM+01G::321+NOMINT00052+9'</b>	

149

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
01G	Nominierung von einem Transportkunden
55G	Nominierung an einem Virtuellen Handlungspunkt
Y1G	Flexibilitätsübertragung
Y6G	Nominierung gebündelter Kapazität an Marktgebietsübergangspunkten (MÜP) und Grenzübergangspunkten (GÜP)
Y7G	Nominierungsweitergabe zwischen Netzbetreibern

151

152

153

154

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>M M</b>		
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM-Segmente im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
<b>DTM.1</b>	<b>M M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: zur Identifikation der Zeitzone</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z05</b> (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <b>0</b> (=UTC)
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>805</b> (=Stunde)
<b>Anmerkung</b>	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. <b>Empfehlung:</b> Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z05:0:805'</b>		

155

<b>DTM.2 – M</b>		<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>137</b> (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Date/time in format as indicated in C507:2379</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>203</b> (=CCYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>			
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+137:200309051506:203'</b>		

156

<b>DTM.3 – M</b>		<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b> <b>Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht</b>	
C507	M M		Date/time/period
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z01</b> (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>	<i>Bei der Übertragung von Biogas-Flexibilitäten im deutschen Gasmarkt wird nur das Ende des Gültigkeitszeitraums ausgewertet</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+Z01:200309090400200309160400:719'</b>		

157

158

UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG1</b>	<b>C D</b>	<b>RFF-DTM</b>	
<b>RFF</b>	<b>M M</b>	<b>Reference</b>	
C506	M M	REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M M	an..3 Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C506:1154	C R	an..70 Reference identifier	Identifiziert die Referenz.
<b>Anmerkung</b>	<i>Wird nur im Rahmen der Nominierungsweitergabe genutzt, um eine Referenz auf die Originalnominierung zu übertragen. Es ist die Nachrichtennummer aus BGM DE1004 anzugeben.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>RFF+AGO:1234'</b>		

159

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153		Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1153 für den deutschen Gasmarkt	
CT	(Einzel-) Vertrag		
Z11	Vertragsgruppe		
AGO	Referenz des Absenders auf Original-Nachricht	AGO	Referenz auf die Original-Nominierung (nur bei BGM-1001 = Y7G)

160

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>C R</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode</b>	
<b>Anmerkung</b>	<i>Falls SG1-RFF-DTM genutzt wird (um eine Referenz auf die Original-Nominierung bei Nominierungsweitergabe zwischen Netzbetreibern zu übermitteln), ist die Verwendung genau eines DTM-Segments erforderlich um den Zeitstempel für die Vorlaufzeitprüfung zu übermitteln</i>		
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3 Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>9</b> (= Verarbeitungszeitpunkt)
C507:2380	C R	an..35 Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung.
C507:2379	C R	an..3 Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>203</b> (=CCYMMDDHHMM)
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+9:201209051506:203'</b>		

161

162

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
<b>SG2</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD</b>		
<b>Anmerkung</b>	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eines zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht sowie Kennzeichnung des zusätzlich involvierten Bilanzkreisverantwortlichen</b>		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s) <b>332</b> (=DVGW) <b>305</b> (=EIC) <b>9</b> = GS1 (früher EAN)
<b>Anmerkung</b>					
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSX+9870009700005::332'</b>				

163

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSH	Shipper (wenn BGM-1001 = 01G)		
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher	ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher
ZHC	VP-Kunde (wenn BGM-1001 = 55G)		
ZSO	Netzbetreiber	ZSO	Netzbetreiber (nur bei BGM-1001 = Y7G)

164

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
ZSO	Netzbetreiber	ZSO	Netzbetreiber
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)	ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)
ZSV	Ausspeisenetzbetreiber		
ZSW	Einspeisenetzbetreiber		

165

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Zusatzinformation der Nachricht		Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für den deutschen Markt	
		ZSS	Mitteilung der MP-ID des zusätzlich beteiligten Bilanzkreisverantwortlichen (nur bei BGM-1001 = Y6G und Y7G)

166

167

168  
169

## 3.2.2 DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	DV	GW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG29</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>LIN-SG34-SG38-SG41</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>Dieses Auftreten von Segmentgruppe 29 ist erforderlich und enthält die Mengen und zugehörigen Informationen. Mindestens ein Auftreten muss in der Nachricht enthalten sein. Segment(e/-gruppen), die bei diesem Auftreten typischerweise enthalten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer – (erforderlich)</li> <li>➤ SG34-[RFF] zur Bereitstellung einer positionsnummerbezogenen Vertragsbezeichnung – (optional)</li> <li>➤ SG38-[LOC-DTM-SG39] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind – (erforderlich).</li> <li>➤ SG41-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partner-Informationen – (optional)</li> </ul>			
<b>Hinweis</b>	<p><b>STRUKTUR DER SEGMENTGRUPPE 29:</b> Im Folgenden wird beschrieben wie Segmentgruppe 29 strukturiert sein sollte. Segmentgruppe 29 kann aus 3 Segmentgruppen bestehen, SG34 (Vertragsreferenz), SG38 (Verbindungspunkt, Menge und Datum) und SG41 (beteiligte Parteien). Solange SG34, SG38 und SG41 unverändert bleiben, können alle Informationen in einem einzigen Auftreten von Segmentgruppe 29 übertragen werden. Wenn aber SG34 und/oder SG38 und/oder SG41 unterschiedliche Werte haben, so wird ein neues Auftreten von Segmentgruppe 29 für jede Kombination benötigt. Beispiele:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>SG34 und SG41 bleiben unverändert</u> SG38 kann bis zu 9.999 mal unterhalb LIN wiederholt werden. Außer wenn diese Anzahl an Wiederholungen nicht ausreicht um alle Daten in einem LIN anzugeben, sollte keine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden. Segmentgruppe 34 wird nur verwendet, wenn eine Transportsvertrag-Gruppe auf Kopfebene angegeben wurde. Verbindungspunkte, Mengenqualifier und Einheiten wie auch das Datum können sich unterscheiden.</li> <li>2. <u>SG34 und/oder SG41 haben unterschiedliche Werte</u> Wenn unterschiedliche Verträge und/oder Parteien für unterschiedliche Verbindungspunkte, Mengen und/oder Datumsangaben identifiziert werden müssen, so muss für jede neue Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.</li> </ol>			
<b>LIN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn einer LIN-Loops</b>	
1082	C	R	n..6 LINE ITEM IDENTIFIER	Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
<b>Anmerkung</b>	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. <b>Empfehlung:</b> wenn nicht besondere Anforderungen ein anderes Vorgehen erfordern, empfiehlt Edig@s die Verwendung einer einfachen fortlaufenden Nummerierung, beginnend mit '1' und jeweils um '1' für jedes neue Auftreten des LIN-Segmentes erhöht.</p>			
<b>Beispiel</b>	<b>LIN+3'</b>			

170

SG38		C	R	LOC - DTM - SG39		
UN/CEFACT Standard	DVGW			UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
<b>Anmerkung</b>		<p>Die Segmentgruppe 38 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. (erforderlich)</li> <li>➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information (erforderlich)</li> <li>➤ SG39 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) – (erforderlich)</li> </ul>				
LOC		M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop		
3227		M	M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) <b>172</b> (= Zählpunkt/Messstelle) <b>Z19</b> (= Netzkopplungspunkt) <b>Z17</b> (=Messstelle)
C517		C	R		Location identification	
C517:3225		C	R	an..35	Location identifier	Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt).
C517:1131		C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. <b>NOT USED</b>
C517:3055		C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>		<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> In Erweiterung des Edig@s-Prinzips, nur eine Nachricht je Übertragung (Interchange) zu senden, soll für jeden Ort (LOC) eine separate Edig@s-Nachricht verwendet werden (obwohl die Struktur von SG29.2 auch mehrere unterschiedliche LOC je Nachricht erlauben würde). D.h. eine NOMINT-Nachricht bezieht sich auf genau einen Ort (LOC).				
<b>Beispiel</b>		<b>LOC+Z19+37Z37Z0000000043472::305' (EIC-CODE)</b> <b>LOC+172+DE37Z0000000043472::332' (MESSSTELLENBEZEICHNUNG)</b>				

171

Eingeschränkte Codeliste for LOC-C517:3055	
9	GS1 (früher EAN)
305	Vergeben von ETSO (EIC), gilt auch für DVGW-codierte Netzkopplungspunkte, Ausspisozonen und Virtuelle Handlungspunkte
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben durch DVGW
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber

172

UN/CEFACT Standard	DVGW			UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
DTM				DATE/TIME/PERIOD - Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen		
C507		M	M		Date/time/period	
C507:2005		M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>2</b> (=Delivery date/time requested)
C507:2380		C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Periode in dem Format wie in C507:2379
C507:2379		C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>		DTM kann in Segmentgruppe 38 nur 1 mal je LOC wiederholt werden.				
<b>Beispiel</b>		<b>DTM+2:200309150400200309160400:719'</b>				

173

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG39</b>	<b>C R</b>	<b>QTY-ST3</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>Die Segmentgruppe 39 kann bis zu 99mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ QTY um eine Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) anzugeben. QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspisepunkt) vor – (erforderlich)</li> <li>➤ STS zur Verfügungstellung von Status-Information für die entsprechende Menge – (optional)</li> </ul>		
<b>QTY</b>	<b>M M</b>	<b>QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.</b>	
C186	M M		Quantity details
C186:6063	M M	an..3	Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M M	an..35	Quantity Angabe der Menge als positive ganze Zahl ohne Komma oder Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C R	an..8	Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
<b>Anmerkung</b>	<p>Es gibt nur eine Menge (ein Auftreten von QTY) pro LOC in Segmentgruppe 38.  <b>Anmerkung deutscher Markt:</b> Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Ausspisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten Implementierungsrichtlinien (MIG) Kapitel 5.11.                  Es sind ganze positive Zahlen zu verwenden</p>		
<b>Beispiel</b>	<b>QTY+Z03:6782:KW1'</b>		

174

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
Z02	Einspeisemenge / Kauf an einem VP / Aufnahme von Flexibilität
Z03	Ausspeisemenge / Verkauf an einem VP / Abgabe von Flexibilität

175

Empfohlenen Codeliste für QTY-C186:6411		Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	KWH	Kilowattstunden gesamt (kWh, nur wenn BGM-100180 Y1G)
KWH	Kilowattstunden		
HM1	Millionen Kubikmeter pro Stunde		
HM2	Millionen Kubikmeter pro Tag		
TQH	Tausend Kubikmeter pro Stunde		
TQD	Tausend Kubikmeter pro Tag		
MQ5	Norm Kubikmeter		
P1	Prozent (nur 55G)		

192

191

193

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
<b>SG41</b>	<b>C R</b>	<b>NAD</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>In der optionalen Segmentgruppe 41 ist nur das NAD zu nutzen            Sie wird hauptsächlich genutzt, um interne und externe Transportkunden zu identifizieren.            Diese Segmentgruppe kann in Segmentgruppe 29 bis zu 2 mal pro LIN wiederholt werden, um die Parteien zu identifizieren, die zu den Daten in dieser LIN-loop gehören.            Einmalige Nennung ist vorgeschrieben. Die zweite Wiederholung ist erforderlich für die Prozesse Mini-MÜT, MÜT, Virtuelle Handlungspunkte, Speicher, Import und Export.            Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Verbindungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 29 erzeugt werden.</p>		
<b>NAD</b>	<b>M M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop</b>	
3035	M M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle der beteiligten Partei. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
C082	C R		Party identification details
C082:3039	M M	an..35 Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. Identifikation des Transportkunden.
C082:1131	C N	an..17 Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C R	an..3 Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. Siehe eingeschränkte Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>	<p>Sowohl für Transport-/Speichernominierungen (01G) als auch für Nominierungen an einem Virtuellen Handlungspunkt (55G, Y1G) gilt die folgende Konvention:            Der Sender der Nominierung identifiziert sich in den NAD-Segmenten im Detail-Bereich der Nachricht durch die Rolle in Feld 3035 = ZSH und gibt hier auch seinen zugehörigen Bilanzkreiscode an. Der Counterpart erhält die Rolle ZES.            Spezielle Rollen wie Käufer/Verkäufer an einem Virtuellen Handlungspunkt sind in Feld 3035 nicht vorgesehen.            Welche der Parteien Käufer/Verkäufer ist, erschließt sich durch den Qualifier QTY-C186:6063 im QTY-Segment, welche Kauf/Verkauf aus Sicht des Senders angibt, zusammen mit der oben beschriebenen Konvention für die Nutzung der Rolle ZSH.</p>		
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'</b>		

194

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZES	Externer Transportkunde
ZSH	(Interner) Transportkunde

Eingeschränkte Codeliste für NAD-C082:3055	
9	GS1 (früher EAN)
ZSO	Vergeben vom Netzbetreiber
305	Vergeben von einem EIC Issuing Office
321	Vergeben von Edig@s
332	Vergeben vom DVGW
ZZZ	Gegenseitig vereinbart

195

196

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
<b>UNS</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlussteile</b>	
0081	M	M	a1	Section identification Trennt Teile in einer Nachricht. <b>S</b> (=Detail/Schlussteil-Trennung)
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>UNS+S'</b>			

197

198

199

### 3.2.3 SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
<b>UNT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung</b>	
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH &amp; UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>UNT+175+1'</b>			

200

### 3.3 Anwendungsfälle

Segment/ Datenelement =	Beschreibung	Nominierung an einem physischen Punkt (ungebündelt)	Nominierung an einem Virtuellen Handelspunkt	Flexibilitätsübertrag ung	Gebündelte Nominierung	Nominierungsweiter gabe zwischen Netzbetreibern	Bedingung
<b>BGM</b> DE1001 =	<b>Code (Kategorie der gesamten Nach- richt)</b>	<b>01G</b>	<b>55G</b>	<b>Y1G</b>	<b>Y6G</b>	<b>Y7G</b>	
<b>DTM</b> DE2005 = Z05	Zeitzone und - periode	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005 = 137	Dokumenten- /Nachrichtendatum/- zeit	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005 = Z01	Bezugs- /Gültigkeitszeitraum	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG1-RFF</b>	Referenz Original- nachricht					<b>Muss</b>	Nur bei Weitergabe von Nominierungen zur Abwicklung von Nominierungen bei gebündelter Kapazität
<b>SG1-DTM</b>	Verarbeitungszeit- punkt					<b>Muss</b>	Nur bei Weitergabe von Nominierungen zur Abwicklung von Nominierungen bei gebündelter Kapazität
<b>SG2-NAD</b> DE3035 = ZSY	Marktrolle BKV (Sen- der)	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD</b> DE3035 = ZSX	Marktrolle MGV (Empfänger)		<b>Muss</b>	<b>Muss</b>			
<b>SG2-NAD</b> DE3035 = ZSO	Marktrolle Netzbe- treiber (Empfänger)	<b>Muss</b>			<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG2-NAD</b> DE3035 = ZSS	Mitteilung der MP-ID des zusätzlich betei- ligten BKV				<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Nur bei Weitergabe von Nominierungen zur Abwicklung von Nominierungen bei gebündelter Kapazität
<b>SG29-LIN</b>	Positionsnummer Zeitreihe	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG38-LOC</b>	Ort	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	Je Nachricht darf nur ein Ort übermittelt werden, alle folgenden SG38-LOC müssen daher in DE3227 und DE-Gruppe C517 den gleichen Inhalt haben
<b>SG39-QTY</b>	Menge	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
	QTY- C186:6411=KW1	<b>X</b>	<b>X</b>		<b>X</b>	<b>X</b>	
	QTY- C186:6411=KWH			<b>X</b>			
	Richtung QTY-C186:6063	<b>Z02/Z 03</b>	<b>Z02/Z 03</b>	<b>Z02/Z 03</b>	<b>Z02</b>	<b>Z03</b>	<b>Z02=Entry, Z03=Exit</b>
<b>SG41-NAD</b> DE3035 = ZSH	Identifikation eines Bilanzkreises des sendenden BKV/TK	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	
<b>SG41-NAD</b> DE3035 = ZES	Identifikation des fremden Bilanzkrei- ses	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	<b>Muss</b>	

203 **3.4 EDIFACT-Vorlagen Beispiele**

204 Die Verweise auf Tabellen beziehen sich auf den „BGW/VKU-Leitfaden Geschäftsprozesse zur Führung und Abwicklung  
 205 von Bilanzkreisen bei Gas“.  
 206  
 207

208 **3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller BKV**

209  
 210 **3.4.1.1 BEISPIEL 1 EINSPEISESEITE - PHYSISCHE EINSPEISEPUNKTE: NOMINIERUNG VOR DER**  
 211 **BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D**

212 **3.4.1.1.1 NACHRICHTENINHALTE:**

213  
 214 ABSENDER: **BKV**, DVGW-CODENR. = **9870009700005**  
 215 EMPFÄNGER: **ENB**, EDIG@S-CODE = **ENB01**  
 216 DATEN FÜR: **01.06.2007, 06:00 - 02.06.2007, 06:00**  
 217 NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = **21Z0000000000155** (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)  
 218 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1** (**BK-CODE DES BKV**)  
 219 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X** (**BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ**)  
 220

221 **3.4.1.1.2 EDIG@S-NACHRICHT**

222 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.  
 223  
 224

UNB+UNOA:3+9870009700005:502+ENB01:501+070531:1120+2007123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+01G::321+NOMINT00001+9'	01G = NOMINIERUNG PHYSIKALISCHER TRANSPORT, NACHRICHTENCODE = NOMINT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719'	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSY+9870009700005::332'	ABSENDER: BKV, HIER ANGABE VON DVGW-CODENR. = <b>9870009700005</b>
NAD+ZSO+ENB01::321'	EMPFÄNGER: EINSPEISE-NETZBETREIBER (ENB), HIER EDIGAS-CODE = <b>ENB01</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706010400200706012300:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z02:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE A (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES EMPFÄNGERS UND FOLGLICH IN DEN BILANZKREIS 1
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706012300200706020400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z02:2000:KW1'	NOMINIERTER MENGE B (WERT;EINSPEISUNG); EINSPEISEMENGE IN DAS NETZ DES EMPFÄNGERS UND FOLGLICH IN DEN BILANZKREIS 1
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES EMPFÄNGERS
NAD+ZES+BK-CODE-X::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NB (FREMD-BK-CODE)
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

225

### 3.4.1.2 BEISPIEL 2 AUSSPEISESEITE - PHYSISCHE AUSSPEISEPUNKTE: NOMINIERUNG VOR DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D

#### 3.4.1.2.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: **BKV**, DVGW-CODENR. = **9870009700005**  
 EMPFÄNGER: **ANB**, EDIG@S-CODE = **ANB01**  
 DATEN FÜR: **01.06.2007, 06:00 - 02.06.2007, 06:00**  
 NETZKOPPLUNGSPUNKT: EIC-CODE = **21Z0000000000155** (JE NETZPUNKT EINE SEPARATE EDIG@S-NACHRICHT)  
 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-1** (BK-CODE DES BKV)  
 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-X** (BK-CODE IM BENACHBARTEN NETZ)

#### 3.4.1.2.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+9870009700005:502+ANB01:501+070531:1120+2007123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+01G::321+NOMINT00001+9'	01G = NOMINIERUNG PHYSIKALISCHER TRANSPORT, NACHRICHTENCODE = NOMINT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719'	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSY+9870009700005::332'	ABSENDER: BKV, HIER ANGABE VON DVGW-CODENR. = <b>9870009700005</b>
NAD+ZSO+ANB01::321'	EMPFÄNGER: AUSSPEISE-NETZBETREIBER (ANB), HIER EDIGAS-CODE = <b>ANB01</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706010400200706012300:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z03:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE A (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES EMPFÄNGERS UND FOLGLICH AUS DEM BILANZKREIS 1
LOC+Z19+21Z0000000000155::305'	EIC DES NETZKOPPLUNGSPUNKTES
DTM+2:200706012300200706020400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z03:2000:KW1'	NOMINIERTER MENGE B (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES EMPFÄNGERS UND FOLGLICH AUS DEM BILANZKREIS 1
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES EMPFÄNGERS
NAD+ZES+BK-CODE-X::332'	BILANZKREIS X; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES AM NETZKOPPLUNGSPUNKT ANGRENZENDEN NB (FREMD-BK-CODE)
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

242 **3.4.1.3 BEISPIEL 3 EINSPEISESEITE - VIRTUELLER EINSPEISEPUNKT: NOMINIERUNG VOR DER**  
 243 **BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D**

244 **3.4.1.3.1 NACHRICHTENINHALTE:**

245  
 246 ABSENDER: **BKV1**, EDIGAS-CODE = **BKV1**  
 247 EMPFÄNGER: **MGV**, EDIGAS-CODE = **MGV**  
 248 DATEN FÜR: **01.06.2007, 06:00 - 02.06.2007, 06:00**  
 249 VIRTUELLER HANDELSPUNKT: EIC-CODE = **21Z0000000000155** (JE VP EINE SEPARATE NACHRICHT)  
 250 1. BILANZKREIS: **BK-CODE-BKV1**  
 251 2. BILANZKREIS: **BK-CODE-BKV2**  
 252

253 **3.4.1.3.2 EDIG@S-NACHRICHT**

254 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.  
 255  
 256

UNB+UNOA:3+ <b>BKV1</b> :501+ <b>MGV</b> :501+070531:1120+2007123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+55G::321+NOMINT00001+9'	55G = NOMINIERUNG AN VIRTUELLEM HANDELSPUNKT, NACHRICHTENCODE = NOMINT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: <b>200706010400200706020400</b> :719'	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSY+ <b>BKV1</b> ::321'	ABSENDER: BKV HIER ANGABE VON EDIGAS-CODE = <b>BKV1</b>
NAD+ZSX+ <b>MGV</b> ::321'	EMPFÄNGER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER (MGV), HIER EDIGAS-CODE = <b>MGV</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z19+ <b>21Z0000000000155</b> ::305'	EIC DES VIRTUELLEN PUNKTES
DTM+2:200706010400200706020400:719'	ZEITRAUM
QTY+Z02:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE (WERT;KAUF); KAUF IN DEN BILANZKREIS DES SENDERS
NAD+ZSH+ <b>BK-CODE-BKV1</b> ::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES MGV
NAD+ZES+ <b>BK-CODE-BKV2</b> ::332'	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM MARKTGEBIET DES MGV
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

257



283 **3.4.1.4 BEISPIEL 5 AUSSPEISESEITE - PHYSISCHE AUSSPEISEPUNKTE: NOMINIERUNG RLM VOR**  
 284 **DER BELIEFERUNG AM TAG D-1 BZW. RENOMINIERUNG AM TAG D**

285 3.4.1.4.1 NACHRICHTENINHALTE:

286  
 287 ABSENDER: **BKV**, DVGW-CODENR. = **9870009700005**  
 288 EMPFÄNGER: **ANB**, EDIG@S-CODE = **ANB01**  
 289 DATEN FÜR: **01.06.2007, 06:00 - 02.06.2007, 06:00**  
 290 MESSSTELLENBEZEICHNUNG: DE70056266802AO6G56M11SN51G21M24S  
 291 BILANZKREIS: **BK-CODE-1 (BK-CODE DES BKV)**  
 292

293 3.4.1.4.2 EDIG@S-NACHRICHT

294 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.  
 295  
 296

UNB+UNOA:3+9870009700005:502+ANB01:501+070531:1120+2007123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+01G::321+NOMINT00001+9'	01G = NOMINIERUNG PHYSIKALISCHER TRANSPORT, NACHRICHTENCODE = NOMINT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:200706010400200706020400:719'	DATEN FÜR 01.06.2007, 06:00-02.06.2007, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSY+9870009700005::332'	ABSENDER: <b>BKV</b> , HIER ANGABE VON DVGW-CODENR. = <b>9870009700005</b>
NAD+ZSO+ANB01::321'	EMPFÄNGER: AUSSPEISE-NETZBETREIBER (ANB), HIER EDIGAS-CODE = <b>ANB01</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z17+DE70056266802AO6G56M11SN51G21M24S'	MESSSTELLENBEZEICHNUNG
DTM+2:200706010400200706012300:719'	ZEITRAUM A
QTY+Z03:1000:KW1'	NOMINIERTER MENGE A (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES EMPFÄNGERS UND FOLGLICH AUS DEM BILANZKREIS
LOC+Z17+DE70056266802AO6G56M11SN51G21M24S'	MESSSTELLENBEZEICHNUNG
DTM+2:200706012300200706020400:719'	ZEITRAUM B
QTY+Z03:2000:KW1'	NOMINIERTER MENGE B (WERT;AUSSPEISUNG); AUSSPEISEMENGE AUS DEM NETZ DES EMPFÄNGERS UND FOLGLICH AUS DEM BILANZKREIS
NAD+ZSH+BK-CODE-1::332'	BILANZKREIS; ANGABE DES BK-CODE IM MARKTGEBIET DES EMPFÄNGERS
UNS+S'	
UNT+41+1'	
UNZ+1+2007123456'	

297

### 3.4.1.5 BEISPIEL 6 FLEXÜBERTRAGUNG - VIRTUELLER AUSSPEISEPUNKT: ÜBERTRAGUNG VON FLEXIBILITÄTEN ZWISCHEN BIOGAS-BILANZKREISEN (GEMÄß BDEW-LEITFADEN BIOGASBILANZIERUNG)

#### 3.4.1.5.1 NACHRICHTENINHALTE:

ABSENDER: **BKV1**, EDIGAS-CODE = **BKV1**

EMPFÄNGER: **MGV**, EDIGAS-CODE = **MGV**

DATEN FÜR: **01.01.2010, 06:00 - 01.01.2011, 06:00**

VIRTUELLER HANDELSPUNKT: EIC-CODE = **21Z0000000000155** (JE VP EINE SEPARATE NACHRICHT)

1. BILANZKREIS: **BK-CODE-BKV1**

2. BILANZKREIS: **BK-CODE-BKV2**

#### 3.4.1.5.2 EDIG@S-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.

UNB+UNOA:3+ <b>BKV1</b> :501+ <b>MGV</b> :501+110225:1120+2007123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+Y1G::321+NOMINT00001+9'	Y1G = FLEXÜBERTRAGUNG, NACHRICHTENCODE = NOMINT00001
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200705311120:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01: <b>201001010500201101010500</b> :719'	DATEN FÜR <b>01.01.2010, 06:00 - 01.01.2011, 06:00</b> , AUS 06:00 WIRD 0500 IN UTC
NAD+ZSY+ <b>BKV1</b> ::321'	ABSENDER: BKV HIER ANGABE VON EDIGAS-CODE = <b>BKV1</b>
NAD+ZSX+ <b>MGV</b> ::321'	EMPFÄNGER: MARKTGEBIETSVERANTWORTLICHER (MGV), HIER EDIGAS-CODE = <b>MGV</b>
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z19+ <b>21Z0000000000155</b> ::305'	EIC DES VIRTUELLEN PUNKTES
DTM+2: <b>201001010500201101010500</b> :719'	ZEITRAUM
QTY+Z03:741000:KWH'	ABGABE VON FLEXIBILITÄT
NAD+ZSH+ <b>BK-CODE-BKV1</b> ::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES MGV
NAD+ZES+ <b>BK-CODE-BKV2</b> ::332'	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM MARKTGEBIET DES MGV
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

316 **3.4.1.6 BEISPIEL 7 BÜNDELNOMINIERUNG**317 **3.4.1.6.1 NACHRICHTENINHALTE:**

318  
 319 ABSENDER: **BKV1**, EDIGAS-CODE = **BKV1**  
 320 EMPFÄNGER: **NB1**, EDIGAS-CODE = **NB1**  
 321 **ZUSÄTZLICH BETEILIGTER BKV: BKV2, EDIGAS-CODE = BKV2**  
 322 DATEN FÜR: **01.10.2012, 06:00 – 02.01.2012, 06:00**  
 323 MARKTGEBIETSÜBERGANGSPUNKT: EIC-CODE = **21Z000000004711**  
 324 BILANZKREISNUMMER IM MARKTGEBIET VON NB1: **BK-CODE-BKV1**  
 325 BILANZKREISNUMMER IM MARKTGEBIET VON NB2: **BK-CODE-BKV2**  
 326

327 **3.4.1.6.2 EDIG@S-NACHRICHT**

328  
 329 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.  
 330

UNB+UNOA:3+BKV1:501+NB1:501+120930:1118+2007123456'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+Y6G::321+NOMINT00001+9'	Y6G = BÜNDELNOMINIERUNG
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:201209300918:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201210010400201210020400:719'	DATEN FÜR: 01.10.2012, 06:00 – 02.10.2012, 06:00, AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
NAD+ZSY+BKV1::321'	ABSENDER: BKV1
NAD+ZSO+NB1::321'	EMPFÄNGER: NB1
NAD+ZSS+BKV2::321'	MP-ID DES ZUSÄTZLICH BETEILIGTEN BKV2
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z19+21Z000000004711::305'	EIC DES NKP (HIER MÜP)
DTM+2:201210010400201210020400:719'	ZEITRAUM
QTY+Z02:741000:KW1'	ENTRY-NOMINIERUNG AN DOWNSTREAM-NEZBETREIBER
NAD+ZSH+BK-CODE-BKV1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1
NAD+ZES+BK-CODE-BKV2::332'	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE VON BK1
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123456'	

331  
 332  
 333 **Anmerkung:** Es gilt die Konvention, dass sich der Sender der Nominierung im NAD-Paar im Detail-Bereich der  
 334 Nachricht mit der Rolle ZSY identifiziert und hier auch seinen Bilanzkreis angibt. Zusammen mit den Qualifiern  
 335 Z02/Z03 im QTY-Segment ist damit bei Nominierungen am Virtuellen Handelspunkt auch festgelegt, wer der  
 336 Abgebende und der Aufnehmende ist.

337  
 338 Zur Erläuterung der Bedeutung von Ein-/Auspeisung (aus wessen Sicht dies zu betrachten ist) siehe auch Nachrichten  
 339 Implementierungsrichtlichen (MIG) Kapitel 5.11.

340  
 341

342 **3.4.2 Beispiele für Nachrichtenersteller NB**343 **3.4.2.1 BEISPIEL 8 WEITERGABE VON NOMINIERUNGEN ZWISCHEN NETZBETREIBERN**344 **3.4.2.1.1 NACHRICHTENINHALTE:**

345  
 346 ABSENDER: **NB1**, EDIGAS-CODE = **NB1**  
 347 EMPFÄNGER: **NB2**, EDIGAS-CODE = **NB2**  
 348 **ZUSÄTZLICH BETEILIGTER BKV: BKV2, EDIGAS-CODE = BKV2**  
 349 DATEN FÜR: **01.10.2012, 06:00 - 02.01.2012, 06:00**  
 350 MARKTGEBIETSÜBERGANGSPUNKT: EIC-CODE = **21Z0000000004711**  
 351 BILANZKREISNUMMER IM MARKTGEBIET VON NB1: **BK-CODE-BKV1**  
 352 BILANZKREISNUMMER IM MARKTGEBIET VON NB2: **BK-CODE-BKV2**  
 353

354 **3.4.2.1.2 EDIG@S-NACHRICHT**

355 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte.  
 356  
 357

UNB+UNOC:3+NB1:501+NB2:501+120930:1120+2007123478'	
UNH+1+ORDERS:D:07A:UN:EG4009'	
BGM+Y7G::321+NOMINT00001+9'	Y7G = WEITERGABE VON NOMINIERUNGEN
DTM+Z05:0:805'	0 = ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:201209300920:203'	ERSTELLUNGSZEIT DER NACHRICHT
DTM+Z01:201210010400201210020400:719'	DATEN FÜR: 01.10.2012, 06:00 - 02.01.2012, 06:00 , AUS 06:00 WIRD 0400 IN UTC
RFF+AGO+2007123456''	VERWEIS AUF UNB DE20 DER ORIGINALNACHRICHT
DTM+9:201209301119:203'	ANGABE DER EMPFANGSZEIT BEI NB1 ALS ZEITPUNKT FÜR DIE VORLAUFZEITPRÜFUNG BEI NB2
NAD+ZSO+NB1::321'	ABSENDER: NB1
NAD+ZSO+NB2::321'	EMPFÄNGER: NB2
NAD+ZSS+BKV2::321'	MP-ID DES ZUSÄTZLICH BETEILIGTEN BKV2
LIN+1'	ERSTES LIN-SEGMENT
LOC+Z19+21Z0000000004711::305'	EIC DES NKP (HIER MÜP)
DTM+2:201210010400201210020400:719'	ZEITRAUM
QTY+Z03:741000:KW1'	EXIT-NOMINIERUNG AN DEN UPSTREAM-NETZBETREIBER
NAD+ZSH+BK-CODE-BKV2::332'	BILANZKREIS 2; ANGABE DES BK-CODE VON BKV2 IM MARKTGEBIET DES NB2, SICHT DES NB2
NAD+ZES+BK-CODE-BKV1::332'	BILANZKREIS 1; ANGABE DES BK-CODE VON BKV1 IM MARKTGEBIET DES NB1, SICHT DES NB2
	GGF. WEITERE LIN-SEGMENTE FÜR ANDERE BK-PAARE VON BK1
UNS+S'	
UNT+42+1'	
UNZ+1+2007123478'	

358

359

## 4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd.Nr	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Gesamtes Dokument	EG4006	EG4009	Neuversionierung wegen Überarbeitung
2	SG2-NAD Zeile 200	NAME AND ADRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht	NAME AND ADRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht sowie Kennzeichnung des zusätzlich involvierten Bilanzkreisverantwortlichen	Nutzung der NOMINT im Bündelnominierungsprozess ; Weitergabe an den zusätzlich involvierten Bilanzkreisverantwortlichen
3	SG2-NAD DE3035 Zeile 201	Fehlanzeige	ZSS = Mitteilung der MP-ID des zusätzlich beteiligten Bilanzkreisverantwortlichen (nur bei BGM-1001 = Y6G und Y7G	Einführung 3. NAD für Weitergabe an den zusätzlich involvierten Bilanzkreisverantwortlichen im Bündelnominierungsprozess ;

360